

Programm:

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

Praeludium C-Dur
BWV 547

Aria aus der Kantate
„Gottes Zeit ist allerbeste Zeit“
BWV 106

Fuge C-Dur
BWV 547

Gottfried August Ritter
(1811-1885)

Sonate e-Moll
op. 19

Olivier Messiaen
(1908-1992)

Le Mystère de la Sainte Trinité
Joie et Clarté des Corps Glorieux
(aus: Les Corps Glorieux)

Louis Vierne
(1870-1937)

Andante
Final
aus der ersten Orgelsymphonie (op.14)

Tobias Leschke

studierte nach dem Abitur am Dortmunder Mallinckrodt-Gymnasium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln Kirchenmusik (Bachelor und Master) und schloss seine Studien mit dem Schwerpunktfach Orgel sowie ein Solistenstudium in der Klasse von Prof. Dr. Martin Sander in Detmold mit der Note "sehr gut" ab. Prägende Lehrerpersönlichkeiten waren Domorganist Prof. Dr. W. Bönig, Prof. T. Mechler sowie Otto M. Krämer im Bereich der Improvisation. Bereits während des Studiums war er mit dem Bonner Hofgartenorchester als Pianist zu hören und übernahm Teile der Probenarbeit als Dirigent. Von 2014 bis 2016 war er Kantor an St. Marien in Lünen und wurde danach leitender Kirchenmusiker an St. Mauritius, Nordkirchen. Seit Beginn des Jahres 2019 wirkt er als Dekanatskirchenmusiker des Erzbistums Paderborn mit Dienstsitz in Iserlohn.